

Einbau Zurrseilen in VW Amarok DC, Modelljahr 2010

Alle Daten Stand 10/2011
von Wolfgang Mallin (4b-imker.de)

Stückliste

Stück	Bezeichnung	Bestell-Nr	Lieferer	Preis/ Stück	Preis Summe
2	Airlineschiene vierkant, verstärkt 1,5m	LS-AL-10988	www.kuriershop.de	28,50€	57,00€
8	M8 x 25 Senkkopfschraube, DIN 7991, Edelstahl A2	-	www.online-schrauben.de	0,21€	1,68€
8	8,4 x 30 x 1,5 Unterlegscheibe, AM 9300, Edelstahl A2	-	www.online-schrauben.de	0,28€	2,24€
8	M8 Sicherungsmutter, DIN 985, Edelstahl A2	-	www.online-schrauben.de	0,13€	1,04€
1	Karosseriekleber Sikaflex 252	-	z.B. www.ebay.de	12,30€	12,30€

Für das Airlineschienen-System gibt es diverses Zubehör für die Ladungssicherung, hier muss jeder selbst entscheiden was für ihn passend ist. Ich habe mich für die verstärkte Schiene entschieden, wer es noch kostengünstiger will kann die normale Version wählen.

Werkzeug / Einbaumaterial

- Bohrmaschine oder kräftiger Akkuschauber (min. 14V mit zwei Gängen)
- Metallbügelsäge
- Körner
- Metallbohrer 5 mm und 8,5 mm
- Schlüsselfeilen, rund und rechteckig
- Lackstift
- 45°-Senker D 15 mm (max. D 20 mm)
- Torx-Schlüssel Nr. 20 und Nr. 25
- Inbus 5 mm
- Schraubenschlüssel Schlüsselweite 13 mm
- Steckschlüssel oder T-Griff mit Schlüsselweite 10 mm
- Pistole für Silikonkartuschen
- Staubsauger

Arbeitsschritte

Es sollte klar sein, dass jeder selbst für sich entscheiden muss ob seine fachliche Qualifikation ausreichend sind für die nachfolgend genannten Montagearbeiten. Diese Anleitung ist nur als Hilfestellung zu verstehen, es besteht selbstverständlich kein Anspruch auf die Korrektheit der Anleitung. Jeder führt die Montagearbeiten auf eigenes Risiko durch.

Bei den Montagearbeiten ist ein Helfer beim Anziehen der Schrauben notwendig. Es empfiehlt sich vor den Montagearbeiten das Radhaus auszuwaschen.

Radhausverkleidungen ausbauen

Da der Kunststoff der Radhausverkleidungen zum Ausbau ziemlich verbogen werden muss, sollten die Montagearbeiten nicht bei kalter Außentemperatur durchgeführt werden. Es besteht sonst eventuell die Gefahr, dass der Kunststoff bricht. Fahrzeug und Außentemperatur sollten nach meiner Einschätzung mindestens 20°C haben.

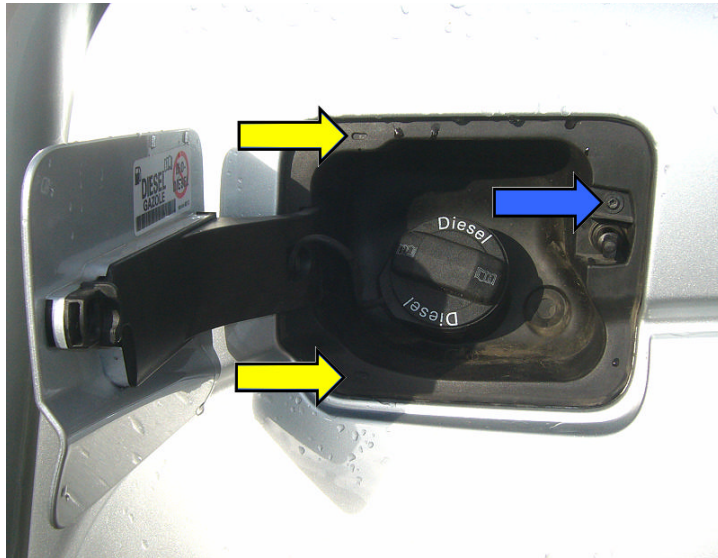
Als erstes müssen die Radhausverkleidungen ausgebaut werden, hierzu 6x Torx Nr. 25 an der Kotflügelverbreiterung (siehe Bild, blaue Pfeile) und 3x Plastikmutter Schlüsselweite 10 im Radhaus lösen (2x waagrecht und 1x senkrecht nach oben, siehe Bild gelbe Pfeile).



Dann die Radhausverkleidung herausziehen. Das hört sich einfacher an, als es ist. Wir haben die Verkleidung zunächst an der Kotflügelverbreiterung über den Rand gezogen, dann die ganze Radhausverkleidung nach unten gezogen. Es wird ziemlich viel Kraft benötigt. Wenn die Radhausverkleidung erst einmal auf dem Rad liegt, dann hat man gewonnen ☺.

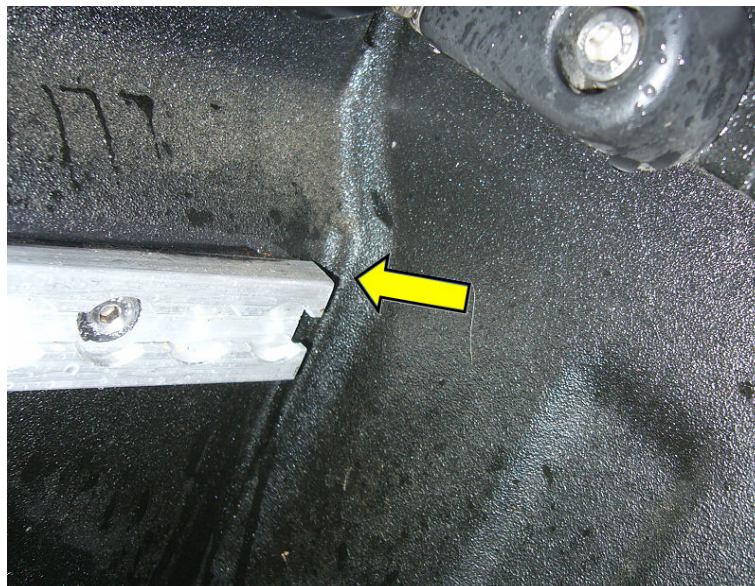
Als nächstes muss auf der linken Seite der Tankeinfüllstutzen ausgebaut werden. Hierzu 1x Torx Nr. 20 (siehe blauer Pfeil) herausdrehen. Der Stutzen ist in Fahrtrichtung vorn oben und unten eingeklipst. An den oberen Klips kommt man im eingebauten Zustand nicht heran. Wir haben nur den unteren Klips zusammengedrückt und konnten den Tankeinfüllstutzen trotzdem herausziehen – man muss gleichzeitig heraus- und nach unten ziehen. Vorher logischerweise die Tankdeckelschnur aushängen und den Tankdeckel abnehmen.

VW stellt sich das vermutlich so vor, dass man bei einem notwendigen Ausbau die beiden Vertiefungen aufbohrt (siehe gelbe Pfeile) und durch diese Öffnungen dann die Klips betätigt. Da wir dies erst nach dem Ausbau des Tankeinfüllstutzens gesehen hatten, haben wir logischerweise nicht gebohrt.



Wenn Radhausverkleidungen und Tankeinfüllstutzen ausgebaut sind, dann ist am Fahrzeug soweit alles vorbereitet. Jetzt müssen die Airlineschienen vorbereitet werden.

Im Laderaum sind am vorderen und hinteren Ende der Ladefläche kleine Absätze am Blech (vermutlich durch Überlappen der Blechteile für Punktschweißen, siehe gelber Pfeil im Bild). Wir wollten dass die Schienen über die gesamte Länge satt auf dem Blech aufliegen und nicht vorn und hinten auf den Absätzen und haben daher die Schienen auf 134,4 cm abgesägt. Abgesägte Schienen mit der Feile entgraten.



Am 3. Loch (ca. 6 cm von vorn), 20. Loch (ca. 49,5 cm von vorn), 34. Loch (ca. 85 cm von vorn) und 49. Loch (ca. 123,5 cm von vorn) haben wir zunächst mit 5 mm vorgebohrt. Die Bohrlöcher werden mittig in die Öffnungslöcher der Schienen gesetzt.

Achtung:

Die Lage des letzten Loches ist abhängig von Ihrer Armlänge! Schon beim 49. Loch muss man ziemlich lange Arme haben, um vom Radhaus her die Scheibe und Mutter aufsetzen zu können! Am besten vor dem Bohren abschätzen, wie weit man nach hinten kommt.

Die mit 5 mm vorgebohrte Schiene haben wir dann als Bohrschablone am Fahrzeug benützt.

Achtung:

Bei allen Bohrvorgängen im Laderaum grundsätzlich aufpassen, dass man beim Durchbrechen nicht die Blech-Außenhaut beschädigt!

Im Laderaum ist auf etwa 2/3 Höhe eine Erhöhung im Blech mit einer Breite von ca. 40 mm, diese Erhöhung geht über die gesamte Länge des Laderaumes (hinten logischerweise nur bis zum Vorsprung für das Rücklicht). Die Schiene sollte vertikal in der Mitte der Erhöhung positioniert werden, damit innen die großen Karosseriescheiben vollflächig aufliegen können. Die horizontale Ausrichtung erfolgt mittig zwischen den Blechvorsprüngen (nicht vorn oder hinten anschlagen).

Nach dem Vorbohren im Laderaum und an den Schienen, die Löcher aufbohren auf 8,4 mm. Bohrlöcher im Laderaum mit der runden Schlüsselfeile entgraten und mit dem Lackstift versiegeln (...sollte mindestens 15 Minuten trocknen). Mit dem Staubsauger die Metallspäne aus dem Laderaum saugen (wichtig – verhindert Rost!).

Die Löcher an den Schienen aufsenken, bis die Schraubenköpfe vollständig plan sind bzw. verschwinden. Es sollen später die Nutensteine an jeder Stelle eingesetzt werden können – auch dort wo die Schrauben sind.

Auf die Rückseite der Schiene eine dicke Raupe Sikaflex 252 auftragen, vordere und hintere Schraube durch die Löcher stecken und Schiene im Laderaum positionieren. Der Helfer muss von Ihnen die Schiene an der Position halten und die Schrauben durchdrücken. Man setzt zuerst alle Muttern an, bevor man die Schrauben festzieht.

Nach dem Anziehen der Schrauben das überschüssige Sikaflex oben und unten entfernen (...wegen der Optik).

Das Ergebnis sollte jetzt so aussehen:



Nun wieder Tankeinfüllstutzen und Radhausverkleidungen einbauen. Wir haben das Fahrzeug nach den Montagearbeiten einen Tag stehen lassen, damit das Sikaflex 252 in Ruhe abbinden konnte.

Als Montagezeit haben wir ca. 3,5 Stunden gebraucht (inkl. Metallarbeiten an den Schienen). Der größte Murks ist der Ausbau der Radhausverkleidungen – hat man das einmal geschafft, ist der Rest nur noch ein Kinderspiel...